

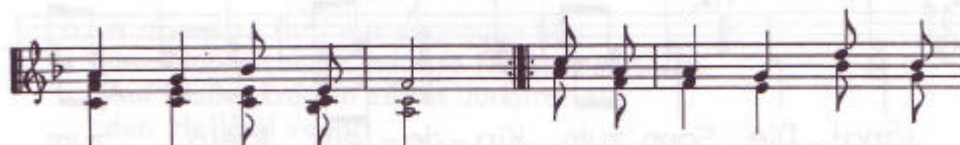
Für den Eigengebrauch



13 FELSENHARTE BETHLEHEMITEN Lied zur Herbergsuche



Fel-sen-har-te Bethle-he - mi-ten, wie könnt
und Ma-ri-a auf ihr Bit-ten nicht den



ihr so grau-sam sein Will sich denn kein Mensch be-
klein-sten Platz ver-leih'n? Sie und ih-ren Eh'-ge-



- que-men, in die Her-berg auf-zu - neh-men, ab-ge-
- mahl —



- wie-sen ü-ber-all.

2. Ach, kein Winkel ist vorhanden,
niemand nimmt sich deiner an.
O des Unglücks, o der Schanden,
nirgends wird dir aufgetan.
Trostlos geht sie auf der Straßen
neben Ihrem Eh'gemahl
und wird nirgends eingelassen,
abgewiesen überall.

3. Will denn niemand sich erbarmen,
o Maria komm zu mir,
nimm die Herberg bei mir Amen,
offen steht dir meine Tür.
Statt der kalten Krippenhöhle
trage ich mein Haus dir an,
es zur Wohnung dir erwähle,
wenn es dir genügen kann.

Aus Hollabrunn, um 1980 noch allgemein bekannt
Aufgezeichnet von Franz Stubenvoll